

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 06.02.2017

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Güner Cebir
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Philipp Siewert
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Barbara Tünsmeyer
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Sebastian Wagemeyer

anwesend ab Tagesordnungspunkt
8 der öffentlichen Sitzung

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsherr Hansjürgen Wakup
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus
Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Herr Wolfgang Löhn
Herr Andreas Hein

Herrn Cem Demir

Frau Christin Spangenberg, Personalrat

Frau Brigitte Böttcher, Personalrat

bis einschließlich Tagesordnungspunkt
1 der nicht öffentlichen Sitzung
bis einschließlich Tagesordnungspunkt
2 der nicht öffentlichen Sitzung
bis einschließlich Tagesordnungspunkt
1 der nicht öffentlichen Sitzung
bis einschließlich Tagesordnungspunkt
1 der nicht öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Jan Eggermann

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 17:53 Uhr

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsherrn Pickard, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**3. Verkaufsoffene Sonntage 2017
Vorlage: 225/2016**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Stadt Lüdenscheid wird für das Jahr 2017 keine Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**4. Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung der Neuge-staltung und Wiederherrichtung von Außenanlagen und Fassaden im Stadtumbaugebiet "Altstadt Lüdenscheid"
Vorlage: 010/2017**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei zwei Enthaltungen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung der Neugestaltung und Wiederherrichtung von Außenanlagen und Fassaden im Stadtumbaugebiet „Altstadt Lüdenscheid“ wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Enthaltungen: 2

**5. Bebauungsplan Nr. 737 "Römerweg", 8. Änderung; Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung und über die während der öffentlichen Aus-legung abgegebenen Stellungnahmen und Anregungen, Satzungsbeschluss
Vorlage: 185/2016/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei vier Gegenstimmen der Ratsherren Bodenheimer, Appelt, Thomas-Lienkämper und Kut folgenden

Beschluss:

- I. Zu den während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB und zu den während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 737 „Römerweg“, 8. Änderung abgegebenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen wird wie folgt Stellung genommen:

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am 16.03.2016:

Im Rahmen der Bürgeranhörung wurden von den anwesenden Bürgern Fragen zum Planinhalt gestellt. Ein Bürger merkt an, dass im Wald, der für die Erweiterung der Firma Lixfeld umgewandelt werden soll, alte Eichen stehen würden und dort geschützter Ilex vorhanden sei. Auch würde der dortige Waldboden die Funktion einer Regenrückhaltung besitzen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der geplanten Betriebserweiterung für die Firma Megatec eventuelle Munitionsreste im Waldboden vorhanden sein könnten.

Stellungnahme:

Aus Gründen der Standortsicherung der heimischen Unternehmen und der Arbeitsplatzhaltung in der mittelständischen Industrie ist die Stadt Lüdenscheid in der Abwägung der unterschiedlichen Belange (Ökologie/Freiraumschutz/Walderhaltung – Wirtschaft/Standortsicherung) im vorliegenden Fall dazu bereit, zwei Waldflächen für Erweiterungsvorhaben der Firmen Lixfeld und Megatec in gewerbliche Bauflächen umzuwidmen und eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 737 „Römerweg“ vorzunehmen.

Dabei handelt es sich nach dem Umweltbericht um eine Inanspruchnahme von rund 0,5 ha Eichen-Mischwald mittleren Alters für die Betriebserweiterung der Firma Megatec und um die Umwandlung von rund 1,8 ha Buchen-Eichenwald und Eichen-Mischwald aus geringen bis mittleren Baumhölzern für die Erweiterung der Firma Lixfeld. Aus forstrechtlicher Sicht wurden diese Eingriffe in den Wald durch entsprechende Ersatz- und Ausgleichsaufforstungen ausgeglichen.

Nach Auskunft des Stadtentwässerungsbetriebes Lüdenscheid verfügt der vorhandene Mischwasserkanal in der Straße Hoher Hagen über eine ausreichende Kapazität, um das zusätzliche Niederschlagswasser der künftigen Dachflächen der geplanten Erweiterungshallen für die Firma Lixfeld aufnehmen zu können. Insofern ist die Waldumwandlung (Verlust von Flächen für die Regenrückhaltung) aus Sicht der Niederschlagswasserbeseitigung unproblematisch.

Die Stadt Lüdenscheid hat den Hinweis auf Munitionsreste im Waldbereich, der für die Firma Megatec umgewidmet werden soll, geprüft. Dem Waldeigentümer ist über Munitionsvorkommen oder Munitionsreste auf seinem Grundstück nichts bekannt. Eine Luftbildauswertung für Lüdenscheid durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnberg hat für die in Rede stehende Waldfläche neben dem Betriebsgrundstück Römerweg 25 keine Bombenabwürfe erkennen lassen. Das zuständige Ordnungsamt der Stadt Lüdenscheid hat daraufhin mit

Ordnungsverfügung vom 16.06.2016 die Kampfmittelfreiheit des Grundstückes bescheinigt.

Den Anregungen und Hinweisen der Bürgerschaft kann teilweise gefolgt werden.

Schreiben des Märkischen Kreises – Fachdienst Bauen und Planung vom 29.01.2016 und vom 26.08.2016

Aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege wird vorgetragen, dass für die Planänderung im Bereich der Firma Megatec hinsichtlich des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt im weiteren Planverfahren die artenschutzrechtlichen Belange nach § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes (Maßnahmen zur Minderung/Ausgleich) schlüssig nachzuweisen seien. Es sei sicherzustellen, dass keine Verbotstatbestände erfüllt werden.

Der Fachdienst Naturschutz und Landschaftspflege merkt abschließend an, dass im Allgemeinen der erforderliche Waldausgleich bzw. die erforderlichen artenschutzrechtlichen Maßnahmen nicht auf Offenlandflächen (insbesondere Grünland) erfolgen sollte, da Lüdenscheid bereits über einen hohen Bewaldungsanteil verfüge und die verbliebenen Offenlandbereiche häufig einen hohen ökologischen Wert besäßen.

Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte im weiteren Verfahren Berücksichtigung finden.

Die im Umweltbericht bzw. im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag beschriebenen Maßnahmen sind nach Ansicht der Unteren Landschaftsbehörde im Rahmen der erforderlichen zeitlichen Abfolge sicherzustellen und durchzuführen. Die Wirksamkeit der CEF-Maßnahmen sei durch ein entsprechendes Monitoring zu überprüfen. Die landschaftsrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen seien bis zur Rechtskraft der Bebauungsplanänderung rechtlich abzusichern.

Stellungnahme:

Das Büro Ökoplan aus Essen hat eine Umweltprüfung und einen Umweltbericht sowie einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag (Stufe 1 und 2) erarbeitet. In dem Umweltbericht wurde neben einer Bestandsaufnahme eine Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei einer Durchführung der Planung bezogen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Wald, biologische Vielfalt, Landschaft, Kultur- und Sachgüter abgegeben. Ferner wurden geeignete Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der voraussichtlichen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen durch die Planung ermittelt. In dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag wurden die möglichen Auswirkungen der Planung auf die planungsrelevanten Tierarten ermittelt. Es wurden dort die erforderlichen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zum Artenschutz benannt. Auf einer südlich der Straße Im Wiesental gelegenen, etwa 33 mal 300 m großen Teilfläche wurde im Mai 2016 als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) ein arten- und strukturreicher Waldmantel angelegt. Dazu wurden die vorhandenen Fichten und Douglasien sowie ein Großteil der Pioniergehölze entfernt und durch die Anpflanzung von Früchte tragenden Gehölzen wie Haselnuss, Weißdorn, Schlehe, Vogelbeere, Faulbaum, Holunder, Vogelkirsche, Eberesche, Bergahorn, Waldrebe und Hundrose ersetzt. Dadurch kann sich dort ein gestufter

Waldmantel mit einem hohen Nahrungsangebot und guten Deckungsmöglichkeiten für die Haselmaus entwickeln. Insbesondere in den Randbereichen sind bereits einige für die Haselmaus geeignete Gehölzstrukturen vorhanden (beispielsweise Haselsträucher), die die geplante vorgezogene Ausgleichsmaßnahme sinnvoll ergänzen. Zur Erhöhung des Angebotes an geeigneten Tagesverstecken für die Haselmaus wurden auf der Maßnahmenfläche zusätzlich Haselmauskästen installiert. Ferner wurden vier Totholz- und Reisighaufen mit hohem Anteil an Laubstreu als Überwinterungshabitat angelegt. Um die Wirksamkeit der Maßnahme zu überprüfen und Aussagen zur Entwicklungsdauer der Maßnahme und Bestandsentwicklung der Haselmaus auf der Maßnahmenfläche treffen zu können, wird von einem Fachbiologen in den Jahren 2016 bis 2018 ein dreijähriges Monitoring durchgeführt. Hierzu werden die installierten Haselmauskästen viermal jährlich auf einen Haselmausbesatz kontrolliert. Das Büro Ökoplan wurde für dieses Monitoring bereits beauftragt. Zur Schaffung geeigneter Quartiermöglichkeiten werden für die Fledermäuse in der vorgesehenen Maßnahmenfläche an geeigneter Stelle zusätzlich Fledermauskästen installiert.

Die Stadt Lüdenscheid hat die Kompensationsflächen für den erforderlichen Waldausgleich bzw. die erforderlichen artenschutzrechtlichen Maßnahmen mit der Forstbehörde und mit der Unteren Landschaftsbehörde im Planverfahren fachlich abgestimmt. Dabei konnten im Stadtgebiet Ausgleichsflächen gefunden werden, die sich auf die bestehenden ökologisch wertvollen Offenlandflächen nicht negativ auswirken. Es handelt sich um Flächen, auf denen eine ökologische Aufwertung möglich ist.

Die Stadt Lüdenscheid steht der Nutzung erneuerbarer Energien grundsätzlich positiv gegenüber. Die Stadt Lüdenscheid wird die Firma Lixfeld und auch die Firma Megatec im Rahmen der geplanten Betriebserweiterungen hinsichtlich der Nutzung erneuerbarer Energien beraten. Auf eine Festsetzung in den beiden Bebauungsplanänderungen wird allerdings verzichtet.

Die Durchführung und Erhaltung der landschaftsrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen wurden vor dem Satzungsbeschluss durch einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Firma MEGATEC und der Stadt Lüdenscheid öffentlich-rechtlich gesichert.

Den Anregungen und Hinweisen des Märkischen Kreises kann größtenteils gefolgt werden.

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Schreiben vom 25.01.2016 und vom 17.08.2016:

Die Forstbehörde macht in ihrer Stellungnahme zum Entwurf der Bebauungsplanänderung grundsätzliche Bedenken geltend, da Wald in einer Größenordnung von 2,3 ha betroffen ist. Falls jedoch für die Stadt Lüdenscheid die dringende Notwendigkeit bestehe, auf diese Waldflächen zurückgreifen zu müssen und Alternativen zur Gewerbe- und Industriegebietsausweisung fehlten, müssten aus forstlicher Sicht geeignete und ausreichende Ersatz- und Ausgleichsaufforstungen mit heimischen Laubhölzern für die Wald- und Waldfunktionsverluste in den angegebenen Größenordnungen (für die 7. Änderung Lixfeld 3,6 ha und für die 8. Änderung Megatec 0,9 ha) erfolgen.

In ihrer zweiten fachlichen Stellungnahme im Rahmen der Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes bestehen aus forstlicher Sicht keine Bedenken gegen die 8. Planänderung, da die Waldverluste von 0,48 ha zu 50 % (0,24 ha) durch abgestimmte Erstaufforstung mit heimischen Laubhölzern und zu 50 % (1,07 ha) durch abgestimmte ökologische Aufwertung einer Nadelwaldfläche mit heimischen Laubhölzern ausgeglichen werden. Die Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen seien bis zur Rechtskraft der Bebauungsplanänderung zu sichern.

Stellungnahme:

Aus Gründen der Standortsicherung der heimischen Unternehmen und der Arbeitsplatzerhaltung in der mittelständischen Industrie ist die Stadt Lüdenscheid in der Abwägung der unterschiedlichen Belange (Ökologie/Freiraumschutz/Walderhaltung – Wirtschaft/Standortsicherung) im vorliegenden Fall dazu bereit, die nördlich des Betriebsgrundstückes anschließende Waldfläche auf der Parzelle 975 für die Firma MEGATEC in eine gewerbliche Baufläche umzuwidmen und eine Änderung des Bebauungsplanes vorzunehmen. Im Planaufstellungsverfahren hat die Stadt Lüdenscheid gemeinsam mit der Forstbehörde im Stadtgebiet geeignete Erstaufforstungsflächen ermittelt, auf denen der forstrechtliche Ausgleich erfolgen kann. In der Stellungnahme vom 17.08.2016 weist die Forstbehörde daher auf die abgestimmten Flächen für forstliche Ersatz- und Ausgleichsmaßnahme hin. Insofern bestehen nunmehr aus forstlicher Sicht keinerlei Bedenken gegen die 8. Bebauungsplanänderung. Die notwendigen Ersatzaufforstungen und ökologischen Waldaufwertungen hat die Stadt Lüdenscheid durch einen städtebaulichen Vertrag mit den Flächeneigentümern öffentlich-rechtlich sichergestellt.

Den vorgetragenen Hinweisen und Anregungen des Landesbetriebes Wald und Holz NRW kann somit gefolgt werden.

- II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist, sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496), wird der Bebauungsplan Nr. 737 „Römerweg“, 8. Änderung vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.
- III. Der Bebauungsplan Nr. 737 „Römerweg“, 8. Änderung wird am Tage nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	4

6. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Seniorenwohnheim Weststraße

gemeinnützige GmbH
Vorlage: 266/2016

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen von Verbänden und Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 017/2017

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1.) Anstelle von Herrn Rüdiger König werden für die verbleibende Wahlperiode des Rates

a.) Herr René Pickard als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes gewählt,

b.) Frau Elisabeth Siebensohn als stellvertretendes Mitglied für Frau Ursula Meyer in den Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH bestellt,

c.) Herr René Pickard als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat der STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH gewählt,

d.) Herr Norbert Adam als Vertreter der Stadt Lüdenscheid für die Teilnahme an Hauptversammlungen der Lüdenscheider Wohnstätten AG benannt und

e.) Frau Ingrid Fischer als stellvertretendes Mitglied für Frau Susanne Mewes in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid bestellt.

2.) Als Vorsitzender des Verwaltungsrates der STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH wird anstelle von Herrn Rüdiger König Herr René Pickard vorgeschlagen.

Die Vertreter/innen der Stadt im Verwaltungsrat der STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH werden angewiesen, Herrn René Pickard zur Wahl des Vorsitzenden vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

8. 39. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
Vorlage: 011/2017

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Teilnahme an der vom 30. Mai bis 01. Juni 2017 stattfindenden 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Nürnberg werden benannt:

als Gäste:

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Norbert Adam

Den vom Rat benannten Gästen wird die Teilnahme an der 39. ordentlichen Hauptver-sammlung des Deutschen Städtetages 2017 als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**9. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 006/2017**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Jugendamtelternbeirates Kita 21 wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss:

Herrn Frank Albrecht als beratendes Mitglied nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG.

Frau Jeanette Bednarczyk als stellvertretendes beratendes Mitglied nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG für Herrn Frank Albrecht.

Auf Vorschlag der Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss:

Herrn Volker Mürmann als beratendes Mitglied nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG anstelle von Herrn Bernd Kleine.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

**10. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Hauptausschuss, Kulturausschuss,
Rechnungsprüfungsausschuss, Schul- und Sportausschuss und
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid
Vorlage: 013/2017**

10.1. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Hauptausschuss, Kulturausschuss,

**Rechnungsprüfungsausschuss, Schul- und Sportausschuss und
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid/1. Ergänzung
Vorlage: 013/2017/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Hauptausschuss:

Ratsfrau Britta Rogalske als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Rüdiger König.

in den Kulturausschuss:

Herrn Lucas Karich als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Herrn Jean-Luke Thubauville.

in den Rechnungsprüfungsausschuss:

Rats Herr René Pickard als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Rüdiger König.

in den Schul- und Sportausschuss:

Frau Gesthimani Demirtzoglou als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Rüdiger König.

in den Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid:

Rats Herr René Pickard als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Rüdiger König.

Herrn Franz Dennis Linnarz als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Herrn Jean-Luke Thubauville.

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Schul- und Sportausschuss:

Frau Julia Decker als ordentliches Mitglied anstelle des Rats Herrn Otto Bodenheimer.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

**11. Nachfolgebeneennung eines ersten stellvertretenden Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 015/2017**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Benennung des Ausschussmitgliedes

Ratsherrn René Pickard

durch die CDU-Fraktion als ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

**12. Allgemeine Vertretungslisten der CDU-Fraktion
Vorlage: 016/2017**

**12.1. Allgemeine Vertretungslisten der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/1. Ergänzung
Vorlage: 016/2017/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungsliste CDU-Fraktion

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan

Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gulpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Bau- und Verkehrsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Hauptausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Integrationsrat

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß

Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Kulturausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan

Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Oliver Fröhling

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß

Schul- und Sportausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christop Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Werksausschuss STL

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Daniel Kahler
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Hans-Werner Wolff

Allgemeine Vertretungsliste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schul- und Sportausschuss

Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Tanja Tschöke
Sachkundiger Bürger Matthias Wagner
Sachkundiger Bürger Eugen Cramer
Sachkundiger Bürger Jochen Kliebisch
Sachkundige Bürgerin Renate Lazar
Sachkundiger Bürger Peter-Paul Marienfeld
Sachkundiger Bürger Hermann Morisse
Sachkundiger Bürger Ulrich Neuhaus
Ratsfrau Kirsten Petereit
Ratsherr Jürgen Appelt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

13.2. Beantwortung von Anfragen

13.2.1. Trauungen in den Museen der Stadt Lüdenscheid

Die Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Adam in der öffentlichen Sitzung des Rates am 12.12.2016 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

13.3. Anfragen

13.3.1. WC-Anlage neben dem Rathaus

Ratsherr Dudas führt aus, dass insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Dunkelheit Probleme hätten, den Münzeinwurf der WC-Anlage neben dem Rathaus zu erkennen.

Er frage daher an, ob durch geeignete Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden könne.

Bürgermeister Dzewas sagt eine entsprechende Prüfung zu.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin